©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

ganz England gibt es keinen Gärtner oder Blumisten, der nicht von Kew's Schätzen etwas benützt hätte. Blumen und Pflanzen werden auf diese Weise zu Handelsartikeln, die sich durch die ganze Welt verbreiten, so wurde der Same der schönen nord-amerikanischen *Clarkia pulchella* von England nach Deutschland und von da aus nach Dänemark, Schweden und Norwegen geschickt und ein englischer Naturforscher fand sie in der Nähe von Nord-Cap wieder, wo sie mit ihren schönen Blüthen die elenden Hütten dieser traurigen Landschaft schmückte und erhellte. — Seit 1841 ist der Besuch der Gärten dem Publicum gestattet und besuchten im selben Jahre 9174 Personen die Gärten; so betrug die Zahl der Besucher im Jahre 1850 „179.627," ja erreichte bis September 1851, also binnen 5 Monaten, die Zahl von 308.000. — Die für den Garten ausgesetzte Summe beträgt 7000 Pfd. Strl. jährlich, womit jedoch kaum seine Unkosten gedeckt werden, denn obwohl zur Zeit Georg's III. das alte Bosquet, 5 Acker Landes gross, für hinreichend galt, um alle Arten akklimatisirter Bäume aufzunehmen, so genügen doch jetzt kaum 200 Acker hierzu

— *Nymphaea Devoniensis* Paxt. Diese prächtige Hybride, welche Paxton durch kreuzende Befruchtung der *N. rubra* und *N. Lotus* gewann, blühte zuerst den 12. April 1851 und war Mitte October noch mit einer Anzahl von Blüthenknospen versehen. Durch diese ganze Zeit aber sah man oft zwei vollkommen ausgebildete Blumen und fünf Blumenknospen. Die Blume selbst ist hell karmoisinroth und besitzt 18 Zoll im Durchmesser. Die Blätter sind bis 17 Zoll gross. Die Pflanze wächst sehr gut, wenn sie in einem Wassergefäss auf rohem Torf mit etwas Kühdung untermischt gepflanzt wird. Das Wasser des Gefässes hatte die Temparatur von 19 — 21° R. (Curt. Bot. Mag.)

— An Flachs und Hanf producirt die österreichische Monarchie in den einzelnen Provinzen, wie folgt: Ungarn und Siebenbürgen 380.000 Cent. Flachs und 500.000 C. Hanf, Galizien 256.100 C. Flachs und 494.900 C. Hanf, Böhmen 178.800 C. Flachs, Lombardei 111.200 C. Flachs und 59.600 C. Hanf, Mähren und Schlesien 64.200 C. Flachs, Tirol 59.000 C. Flachs, Militärgränze 57.150 C. Hanf, die übrigen Provinzen 1,597.000. C. Flachs und 88.350 C. Hanf.

Inserat.

Verkäufliche Sammlungen.

Es sind zwei werthvolle Pflanzensammlungen billig zu verkaufen. Die erste umfasst beiläufig 2000 Arten aus der Flora der jonischen Inseln und Griechenland's in einer entsprechenden Anzahl von Exemplaren. Es ist in derselben beinahe die ganze dortige Landesflora repräsentirt. Der Preis beläuft sich für diese Sammlung auf 6 fl. C. M. in Silber pr. Centurie. Die zweite Sammlung enthält 1022 Arten, die meistens der Flora der *Euganeen* und der nächst liegenden Gegenden, dann dem botanischen Garten Padua's entnommen und mit Bestimmungen des gewesenen Professors Bonato versehen sind, daher eine Autoritäts-Wichtigkeit darbieten. Die ganze Sammlung wird um den Preis von 36 fl. C. M. in Silber angeboten. Bei gleichzeitiger Abnahme beider Sammlungen würde noch überdiess eine Preisermässigung stattfinden, jedenfalls aber werden die Pflanzen portofrei bis Triest gestellt.

Weitere Anfragen und Anträge können in frankirten Briefen entweder directe an den Eigenthümer der Sammlungen, Herrn Alexander Dominik Mazziari, Professer der italienischen Sprache, in Zante (Jonische Insein) oder an die Redaction des botanischen Wochenblattes gerichtet werden.

Redacteur und Herausgeber Alex. Skofitz. Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: 003

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Inserat. 24